

Dritte Sitzung.

Aktum Zürich, Mittwoch den 21. Februar 1906, nachmittags 3 Uhr.

Entschuldigt abwesend: Schulrat Bleuler.

Das Protokoll führt der Sekretär.

§ 46.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 16. Februar a. c. wird ohne Bemerkungen genehmigt.

§ 47.

Der Schulrat

zieht den in Zirkulation gewesenen Entwurf zur Rückäusserung auf die von Prof. Hilgard bei dem h. Bundesrat anhängig gemachte Beschwerde gegen den auf dem Kommissionsbericht vom 23. November 1905 fussenden Schulratsbeschluss (mitgeteilt am 8. Januar 1906) in Beratung
und hat

nach gewalteter Diskussion

beschlossen:

Der Entwurf zur Rückäusserung auf die Beschwerde Hilgard wird mit folgendem Schlusspassus:

„Wenn wir uns zur Zeit enthalten, einen bestimmten Antrag in diesem Sinne zu formulieren, so geschieht es in Würdigung der Stellung, in welche Sie uns durch die Form Ihres Auftrages versetzen. Immerhin leben wir der sichern Erwartung, dass Sie uns Gelegenheit geben werden, Ihnen zur Bereinigung der ganzen Sachlage bestimmte Anträge zu stellen.“

Für heute wiederholen wir unsern Antrag auf Abweisung der vorliegenden Beschwerde.* definitiv genehmigt.

§ 48.

Der Präsident legt das Schreiben an das eidg. Departement des Innern betreffend die Wahlerneruerung von Prof. Dr. Jaccard vor. Aus der sich daran anschliessenden Diskussion gehen zwei Anträge hervor:

1. Antrag Golliez: Es sei in diesem Schreiben auf Seite 2 d. h. im Antrage an den h. Bundesrat der Passus „sobald sich das Urteil über die Lehrtätigkeit (Jaccard) abgeklärt habe“ bei Seite zu lassen.

2. Antrag des Präsidenten: Es sei das Schreiben unverändert nach Bern weiter zu leiten. In der Abstimmung wird der Antrag des Präsidenten angenommen.

Es hat daher der Schulrat

beschlossen:

Sei das vorliegende schulrätliche Schreiben betr. die Wahlerneruerung von Prof. Dr. Jaccard unverändert an das eidg. Departement des Innern zu Händen des h. Bundesrates weiter zu leiten.

Protokollgenehmigung

Hilgard Prof.

Rückäusserung an d.

Bundesrat auf die Be-

schwerde Hilgard.

Miss. 112

Jaccard Prof. Dr.

Wahlerneruerung

Antrag. Miss. 116

	<u>Aktum, den 21. Februar 1906.</u>
<u>Mech.-techn. Abteilg.</u>	§ 49.
<u>Exkursion nach Ober-</u>	Der Maschineningenieur-Verein am Polytechnikum richtete an das Professoren-Kollegium der Abt. III das Gesuch, es möchte im kommenden Sommer-Semester eine Exkursion nach Ober-
<u>italien & d. Ausstellung</u>	Die am 16. Februar 1906 abgehaltene Professoren-Konferenz stimmte dem Gesuche zu.
<u>in Mailand.</u>	Der Abteilungsvorstand ersucht nun mit Schreiben vom 19. Februar (Nr. 265) um die Bewilligung zur Ausführung dieser, für die letzte Woche des Sommer-Semesters geplanten vier- bis fünftägigen Exkursion.
	<i>Der Schulrat</i> auf den Bericht und Antrag seines Präsidenten <i>beschliesst:</i>
	1. Es sei dem Gesuche grundsätzlich zu entsprechen. 2. Beschlüsse über den Umfang der Beteiligung seitens des Lehrkörpers und über die Leistung der Schulkasse können erst nach Vorlage des Exkursionsprogramms gefasst werden. 3. Mitteilung an die Direktion und an den Vorstand für sich und zu Händen der Konferenz.
<u>Architektenschule</u>	§ 50.
<u>Assistenz.</u>	Prof. Bluntschli ersucht um Verbesserung der Assistenz-Verhältnisse an der Architektenschule durch Anstellung eines ständigen Assistenten, der seine ganze Zeit im Interesse der Schule, im besonderen zur Besorgung der Fachschul-Bibliothek und zum Aufzeichnen der Studien-skizzen der Exkursionen, verwenden soll.
	Bisher stand hiefür ein jüngerer Architekt zur Verfügung, der diese Funktionen im Neben- amte gegen eine Entschädigung von Fr. 1500 besorgte.
	<i>Der Schulrat</i> nach gewalteter Diskussion, auf den Antrag seines Präsidenten <i>beschliesst:</i>
	1. Dem Gesuch wird durch Anstellung eines jüngeren Architekten mit einer Besoldung von Fr. 2500—3000 entsprochen. 2. Die Stelle wird in der Schweiz. Bauzeitung zur Bewerbung ausgeschrieben. 3. Mitteilung an Prof. Dr. Bluntschli für sich und zu Händen der Konferenz.
<u>Dumas G. Dr.</u>	§ 51.
<u>Bestätigung als</u>	Bezüglich der Anstellung des Assistenten Dr. G. Dumas
<u>Assistent.</u>	<i>hat der Schulrat</i> gemäss einem Berichte und Antrage seines Präsidenten <i>beschlossen:</i>
	1. Assistent Dr. G. Dumas wird in seiner Eigenschaft als Assistent in französischer Sprache bei dem Unterrichte von Herrn Prof. Dr. Franel in höherer Mathematik an den Abteilungen II, III, V C und VI A und beim Unterrichte von Herrn Prof. Lacombe in darstellender Geometrie an den Abteilungen I, II und III und weiter beim Unterrichte von Herrn Prof. Dr. Geiser in analytischer Geometrie an den Abteilungen II, III und VI A auf unbestimmte Zeit bestätigt und zwar unter den ganz gleichen Bedingungen wie bisher. 2. Mitteilung an die Direktion, die Professoren Dr. Franel, Dr. Geiser und Lacombe, Assistent Dr. Dumas und den Kassier.
<u>Affolter Prof. Dr.</u>	§ 52.
<u>Wahlerneuerung.</u>	In Sachen Wahlerneuerung von Prof. Affolter teilt der Präsident mit, dass das Militär-
<u>Modifikation des</u>	departement dem Antrag des Schulrates auf Wiederwahl des Herrn Affolter als Professor an der militärwissenschaftlichen Abteilung für eine neue zehnjährige Amtsdauer zustimmt, jedoch in Ab-
<u>I. Antrages. Miss 113</u>	weichung des schulrätlichen Vorschlages, folgende Modifikationen empfiehlt: 1. Die unter Ziffer 6 umschriebene Bestimmung: „Er hat Anspruch darauf — zum Studium von Fragen oder Versuchen, die Gegenstand ihm zuzuweisender Arbeiten bilden — niederge- setzten Kommissionen mit den Kompetenzen eines Mitgliedes zugezogen und ebenso darauf, in gleichem Masse und auf gleichem Fusse wie die Instruktionsoffiziere mit militärischen Missionen ins Ausland betraut zu werden“, sei fallen zu lassen. 2. Die bisherige Besoldung sei zu belassen. 3. Es müsse in der Wahlbestätigung der Vorbehalt ausgesprochen werden, dass in der neuen Militärorganisation die militärische Abteilung am eidg. Polytechnikum beibehalten werde.

Aktum, Den 21. Februar 1906.

Der Schulrat beschliesst:

Sei der Modifikation sub 1. zuzustimmen, im übrigen aber der am 31. Januar a. c. gestellte Antrag zu wiederholen.

§ 53.

Am Schlusse der Sitzung gibt der Präsident noch das Schreiben von Prof. hon. Dr. Constam vom 18. dies (Nr. 266) bekannt, aus dem ersichtlich ist, dass er — falls er dazu berufen würde — es zu seinem Bedauern ablehnen müsste, die Leitung der Anstalt zu übernehmen und zwar wegen den Bestimmungen 2 und 3 des Bundesratsbeschlusses vom 30. Januar a. c., wonach die Anstalt später der Materialprüfungsanstalt angegliedert werden und auch vorläufig Unterrichtszwecken nicht dienen solle.

Der Präsident teilt mit, dass er die Aufsichtskommission für die Materialprüfungsanstalt so rasch wie möglich einberufen werde zur Vorberatung und beförderlichen Berichterstattung i. S. an den Schulrat.

Schluss der Sitzung 5¹/₂ Uhr.

Prüfungsanstalt

für Brennstoffe.

Miss. 124. 146. 149. 165

166. 167. 172. 173. 178. 185.

186. 217. 226. 228. 231-33

235. 243-45. 247.

